



## Professor Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Sewering 90 Jahre

Am 30. Januar 2006 feierte Professor Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Sewering, Internist, Lungen- und Bronchialheilkunde, Dachau, seinen 90. Geburtstag.

Hans Joachim Sewering wurde 1951 in den Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns gewählt, deren Vorstandsvorsitzender er von 1972 bis 1992 war. In dieser Funktion sowie als Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung von 1982 bis 1992 und als Mitglied des Länderausschusses hat er das Kassenarztrecht richtungsweisend mitgestaltet und fortentwickelt.

Von 1955 bis 1991 war Hans Joachim Sewering Präsident der Bayerischen Landesärztekammer und Mitglied des Vorstandes der Bundesärztekammer (BÄK). Von 1959 bis 1973 war er Vizepräsident der BÄK, von 1973 bis 1978 Präsident der BÄK und des Deutschen Ärztetages. Hier brachte er maßgebliche Reformvorstellungen in die Approbationsordnung für Ärzte ein. Von 1957 bis 1991 hat er als Vorsitzender der Weiterbildungs-gremien der BÄK die Gestaltung der ärztlichen Weiterbildung in der Bundesrepublik wesentlich geprägt.

Hans Joachim Sewering erwarb sich Verdienste um die berufliche Unabhängigkeit und die Freiberuflichkeit des Arztes sowie um die langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgungswerke, den Ausbau der Vorsorgemedizin und der programmierten Nachsorge, des Notarzttwesens und der Qualitätssicherung, unter anderem im Rahmen der Peri- und Neonatologieerhebungen. Die Bildung der Gutachter- und Schlichtungsstellen bei Verdacht auf ärztliche Behandlungsfehler geht auf seine Anregung zurück. Auch auf europäischer Ebene und im Weltärztebund hat sich Hans Joachim Sewering engagiert eingesetzt, ebenso als Vertreter der Freien Berufe im Bayerischen Senat.

Äußere Zeichen seiner Verdienste sind die Ernennung zum Honorarprofessor, die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Medizini-

schen Fakultät der Technischen Universität München, der Bayerische Verdienstorden, der große Bundesverdienstorden mit Stern und Schulterband, die Bayerische Verdienstmedaille für soziale Verdienste, die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber und Gold, der Commendatore des italienischen Verdienstordens sowie 1992 die höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft, die Paracelsus-Medaille.

Für seine besonderen Verdienste berief ihn die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns zum Ehrenvorsitzenden.

Die bayerische Ärzteschaft ist Professor Sewering zu großem Dank verpflichtet. Wir wünschen dem Jubilar noch viele glückliche und gesunde Jahre!

*BLÄK/KVB*

## Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

In folgenden Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) wurde der Vorstand neu gewählt:

### *ÄKV Fürstentfeldbruck*

1. Vorsitzender: Dr. Werner Kainzinger, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
2. Vorsitzender: Dr. Lothar Ziegler, Facharzt für Diagnostische Radiologie

### *ÄKV Ingolstadt-Eichstätt*

1. Vorsitzender: Dr. Sigurd Eisenkeil, Facharzt für Allgemeinmedizin
2. Vorsitzender: Dr. Friedrich Strobl, Facharzt für Innere Medizin

### *ÄKV Pfaffenhofen*

1. Vorsitzender: Dr. Anton Wiedemann, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2. Vorsitzender: Dr. Peter Maier, Facharzt für Innere Medizin

### *ÄKV Starnberg*

1. Vorsitzender: Professor Dr. Hans Schobel, Facharzt für Innere Medizin

**Dr. Thomas Skurk**, Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Ernährungsmedizin der TU München, Weihenstephan, wurde der Forschungspreis der Deutschen Adipositasgesellschaft (zur Hälfte) verliehen.

**Dr. Christian Deindl**, Facharzt für Kinderchirurgie, Nürnberg, wurde zum 2. Vorsitzenden des Bundesverbandes der niedergelassenen Kinderchirurgen Deutschlands e. V. gewählt.

**Dr. Tobias Renkawitz**, Orthopädische Klinik der Universität Regensburg, wurde für seine Forschungsarbeiten über „Neuromuskuläre Dysbalancen der Rückenmuskulatur im Tennissport“ im Rahmen der Schoberth-Preisverleihung mit dem Preis der Damp Holding ausgezeichnet.

**Dr. Andreas Schmidt**, Facharzt für Kinderchirurgie, Augsburg, wurde zum 1. Vorsitzenden des Bundesverbandes der niedergelassenen Kinderchirurgen Deutschlands e. V. gewählt.

**Professor Dr. Jörg Rüdiger Siewert**, Ordinarius für Chirurgie und Ärztlicher Direktor des Klinikums rechts der Isar der TU München, wurde der Preis der Deutschen Krebs-hilfe 2004 (zur Hälfte) verliehen.

**Professor Dr. med. Dr. rer. nat. Heinz-Erich Wichmann**, Direktor des Instituts für Epidemiologie am GSF-Forschungszentrum und Lehrstuhl für Epidemiologie der LMU München, Oberschleißheim, wurde in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Erforschung der Umwelteinflüsse auf die Gesundheit der Staatsmedaille für Umwelt und Gesundheit des Freistaates Bayern verliehen.

## Preis – Ausschreibung

**Promotionspreis der Frauenbeauftragten** – Die Medizinische Fakultät der Universität Regensburg vergibt jährlich auf Initiative der Frauenbeauftragten den Promotionspreis für eine besonders anzuerkennende Promotionsarbeit, die von einer Nachwuchswissenschaftlerin in den letzten zwei Jahren in der Medizinischen Fakultät (Medizin und Zahnmedizin) oder der NWF III in einem medizinischen oder zahnmedizinischen Fach abgeschlossen wurde. Es gilt das Datum der Promotionsurkunde. Weitere Voraussetzung ist, dass die Promovendin wesentliche Teile ihres Fachstudiums an der Universität Regensburg absolviert hat.

Der Preis ist mit 500 Euro dotiert und wird im Rahmen des Actus Academicus im Wintersemester verliehen.

*Einsendeschluss: Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2006.*

Weitere Infos:

Dr. Justyna Swol-Ben, Frauenbeauftragte, Klinik und Poliklinik für Chirurgie der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93042 Regensburg, E-Mail: aerztinnen.wissenschaft@klinik.uni-regensburg.de